



## Die Jury des Studentenwettbewerbes „Zukunft Straße 2030+“



(v.l.n.r.) Andreas Kraus, Leiter der Berliner Repräsentanz von Dekra SA und Dekra e.V., Andreas Kessler, Automobiljournalist, Dr. Frank Woesthoff, Geschäftsführer Euromobil Autovermietung GmbH, Martin Randelhoff, Herausgeber des Blogs „Zukunft Mobilität“, Dr.-Ing. Heinrich Best, Mitglied des Vorstandes des Verbandes Beratender Ingenieure, Professor Stefan Strick, (Juryvorsitzender) Präsident der Bundesanstalt für Straßenwesen.

## Preisträger Studentenwettbewerb „Zukunft Straße 2030+“

1. Preis „Agenda 2030+“  
- dotiert mit 3.500 Euro



Ein Mobilitätskonzept, das verschiedenste Aspekte von Elektromobilität zusammenführt: Die Nutzung regenerativer Energien, Carsharing, vollautomatisches Fahren, Induktionsplatten in Fahrbahnen zur Energiegewinnung, Wasserstoff als Energiespeicher oder Batteriewechselsysteme.

Je nach Verkehrslage sind Straßen flexibel aufteilbar und es gibt Anreizsysteme für Fahrten außerhalb der Stauzeiten.

### Die Preisträger

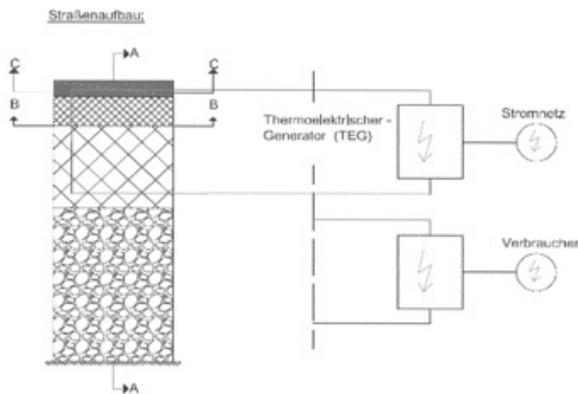


**Preisträger:** (v.l.n.r.) Oliver Adam, Ingo Herrigel, Nils Penning, Márcio Pferrer, Efstratios Putuludis, Benjamin Schröter, Harun Talrizja und Lukas Thielen, Studenten des Studiengangs "Automobilwirtschaft B.A." der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Geislingen.

## Preisträger Studentenwettbewerb „Zukunft Straße 2030+“

### 2. Preis „Gewinnung von Energie aus Straßenbefestigungen“ - dotiert mit 2.500 Euro

#### 2.2 System Abbildung



Der Wettbewerbsbeitrag zeigt, wie Straßen zur Stromerzeugung genutzt werden könnten. Das skizzierte System produziert Energie, indem thermoelektrische Elemente die Temperaturunterschiede in den verschiedenen Asphalt-schichten nutzen. Vorhandene Infrastruktur wird durch Modifikation mit einem Zweitnutzen versehen, der durch nicht-fossile Stromgewinnung der Nachhaltigkeit dient.



**Preisträger:** Andreas Koch, Universität Siegen, IFS Institut für Straßenwesen



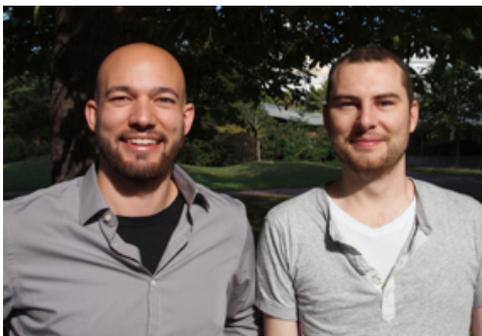
## Preisträger Studentenwettbewerb „Zukunft Straße 2030+“

### 3. Preis „Intermodales Verkehrsnetzwerk“

- dotiert mit 1.000 Euro



Der animierte Kurzfilm zeigt die Vorteile einer konsequenten Verknüpfung vielfältiger verfügbarer Daten, vom Verkehrsmittelangebot über die Infrastrukturauslastung, bis hin zu Informationen über Wetter, Parkplatzverfügbarkeit oder Großveranstaltungen. Diese werden in einem Informations- und Steuerungssystem zusammengeführt, um dem einzelnen Nutzer via Smartphone ein optimales Mobilitätsangebot anzubieten. Variable Preise dienen als Anreizsystem und Lenkungsinstrument.



**Preisträger:** Mario Schneider und Sascha Heinzelmann, Stuttgart



## Preisträger Studentenwettbewerb „Zukunft Straße 2030+“

### 4. Sonderpreis für technische Innovation: „Der Wasserläufer“ - dotiert mit 300 Euro



Der Beitrag Wasserläufer befasst sich nicht im engeren Sinne mit der Infrastruktur Straße, weist aber Bezüge dazu auf und ist geprägt von einem hohen Maß an Innovation. Der Wasserläufer erschließt das in vielen Städten kaum genutzte Wasserstraßennetz für die Güterfeinverteilung. Ein bordeigener Hydraulikarm ermöglicht den Warenumschatz – Infrastruktur an Land ist nicht notwendig.

**Preisträger:** Alexander Schubert, Gregor Steblau, Martin Wierschke, Forschungsprojekt (STADT.MOBIL) des Studienganges Produktdesign der Fachhochschule Potsdam (FHP)